

Studiengänge:

Kultur und Technik Bachelor 1 Semester (Modul 41-1-04 Wahlpflichtfach Rechtswissenschaften)

Lehrinhalt Rechtspädagogik I:

I. Definition: Rechtspädagogik (Pedagogy of Human Law) als interdisziplinäre Wissenschaft mit ganzheitlichem Ansatz zur Bewältigung von multiplen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. „Human Law“ bedeutet ein am Menschen ausgerichtetes Rechtssystem unter Berücksichtigung der natürlichen, kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und politischen Gegebenheiten, denen er unterliegt.

II. Prämissen:

- 1) Warum wir Human Law in der zivilen, demokratischen Mehrkulturengesellschaft heute und in der Zukunft brauchen.
- 2) Interdisziplinäre Compliance-Module zur Strukturierung unseres Zusammenlebens im veränderten innerstaatlichen und interkulturellen Wertekanon des 21. Jahrhunderts als Grundlage für einen funktionstüchtigen Lebens- und Wirtschaftsstandort.
- 3) Das Human-Law Prinzip

III. Elemente der Rechtspädagogik (Pedagogy of Human Law) als Methode der Vermittlung von Human Law

- 1) Recht, das zentrale Ordnungs- und Ethikelement im Rahmen von Human Law
Unser Recht (auf der Basis internationaler Rechts- und Ethikgrundsätze i.S.d. MRK) als zentrales Element des Zusammenlebens und Bindeglied der zusammenrückenden multipolaren und multikulturellen Einen Welt.
 - a) Kulturgut Recht seit über 4000 Jahren.
 - b) Grundregeln des Zusammenlebens heute. (Internationale Menschenrechtskonvention. Europäische Charta der Menschenrechte. Verfassungen in Europa. Grundgesetz und Landesverfassungen.)
 - c) Übersicht über unsere Rechtsordnung.
 - d) Strukturen des Rechts in Deutschland. (Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Zivilrecht, Strafrecht.)
 - e) Bedeutung und Funktionen des Rechts im 21. Jahrhundert (Naturrecht und Rechtspositivismus vor dem Hintergrund deutscher Geschichte im 20. Jh. und die Skepsis des Bürgers beim Umgang mit dem Recht. Zweistufentheorie des Rechts.)
 - f) Der Stoff, aus dem das Recht ist. (Die drei Hauptprinzipien des Rechts: Empathie, Vernunft, Dynamik)
- 2) Reformpädagogik in der Form des „Ökologischen Humanismus“ (nach Prof. W.D. Hasenclever) und der demokratische Erziehungsstil als pädagogische Basis der Rechtspädagogik

IV. Die 21 Rechtspädagogischen Regeln bzw. die 21 Rules of Human Law und ihre jeweilige

- faktische Beachtung im europäischen Alltag von Elternhäusern, Kindergärten, Jugendhilfeeinrichtungen, (Hoch-)Schulen, Krankenhäusern, Betrieben, Wirtschaft, Justiz, Rathäusern, Parlamenten, Medien u.v.m.
- Kompatibilität mit Grundaussagen der Menschenrechtskonvention und des deutschen/ europäischen Rechts,
- Vereinbarkeit mit aktuellen Grunderkenntnissen der Pädagogik, der Psychologie und der Medizin einschließlich der Hirnforschung
- Entsprechung mit der aktuellen Gesellschafts-, Werte- und Bildungsordnung und führenden Religionen in Deutschland und anderen Kulturkreisen

jeweils anhand ausgewählter Beispiele.

Literatur:

- Menschenrechtskonventionen einschließlich Kinderrechtskonvention
- EU-Grundrechte-Charta
- Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland
- Schönfelder; Deutsche Gesetze (mit Strafgesetzbuch, Strafprozessordnung, Jugendgerichtsgesetz)
- Sartorius; Verfassungs- und Verwaltungsgesetz (m. Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, Sozialgesetzbuch, Jugendschutzgesetz)
- Verfassung des Landes Brandenburg und anderer Bundesländer
- Gustav Radbruch; Rechtsphilosophie (Texte im Handapparat)
- Arthur Kaufmann; Rechtsphilosophie (Texte im Handapparat)
- Herwig Blankertz; Die Geschichte der Pädagogik, Wetzlar 1982/ 1992
- Fritz Oser, Wolfgang Althof; Moralische Selbstbestimmung, Stuttgart 1992
- Sigrun von Hasseln u.a.; Rechtspädagogik. Von der Spaß- in die Rechts- und Verantwortungsgesellschaft
- Gotthard Breit u.a., Demokratie Lernen. Bundeszentrale f. politische Bildung Bd. 378, 2002
- Carsten Passin u.a., Demokratie und Werte. Praktisches Philosophieren mit Jugendlichen, Bonn/ Rostock 1998/99
- Sigrun von Hasseln, Votum für eine offene Rechtsgesellschaft (Neue Justiz 2001, 393 ff).
- Sigrun von Hasseln, Vom Fremdenhass zur Toleranz. Interkultureller Täter-Opfer-Ausgleich (Neue Justiz 2002, 182 ff).
- Sigrun von Hasseln (Hg.) Rechtspädagogik. Von der Spaß- in die Rechts- und Verantwortungsgesellschaft. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Dieter Rössner und Beiträgen von Dr. Stefan Büttner, Heidi Christoffers, Almut Dictus, Prof. Dr. Wolfgang Farke, Prof. Horst Fels, Jens Gnisa, Wolf-Dieter Hasenclever, Wolf Kahl, Erika Kraszon-Gasiorek, Ulrike Lewandowski, Matthias Markgraf, Wolfgang Rupiaper, Roland Schaulies, Monika Sellesk und Claudia Teichardt. Berlin 2006. Paperback 17x22 cm, 636 Seiten. ISBN 3- 8334-3638-7.
- Sigrun von Hasseln. Jugendrechtshäuser als Module für die innere Sicherheit des freiheitlichen Rechtsstaates im 21. Jahrhundert. Neue Wege in der Prävention auf rechtspädagogischer Basis oder: Das Human-Law-Prinzip. In „Theorie und Praxis gesellschaftlichen Zusammenhalts - Aktuelle Aspekte der Präventionsdiskussion um Gewalt und Extremismus“. Bundesministerium des Innern (HG) 2008, S. 261
- Sigrun v. Hasseln; Jugendrechtsberater auf rechtspädagogischer Basis (4. Auflage 2011. Norderstedt)
- Sigrun von Hasseln; Tilly Timber auf Megaland. Rechtspädagogisches Kinderbuch (2. Aufl. 2011 Norderstedt)